

Kindesmißbrauch: Angeklagte in Haft

MAINZ (Irs). Die vier in Untersuchungshaft sitzenden Angeklagten im dritten Mainzer Kindesmißbrauchsprozeß müssen im Gefängnis bleiben. Das entschied das Landgericht gestern in der letzten Verhandlung vor der Sommerpause. Es bestehe dringender Tatverdacht; die bisherige Zeugenanhörung habe nicht zu einer Entlastung geführt. Da die Angeklagten bei einer Verurteilung empfindliche Strafen zu erwarten hätten, sei Fluchtgefahr nicht ausgeschlossen. Die vier Beschuldigten im Alter von 29 bis 72 Jahren befinden sich seit mehr als eineinhalb Jahren in Untersuchungshaft, eine Angeklagte ist auf freiem Fuß. Der Vorsitzende Richter erklärte, einige Haftbefehle seien „noch verhältnismäßig“. Deshalb werde das Gericht in einiger Zeit von Amts wegen die Haftentscheidung noch einmal überprüfen. In das bundesweit größte Kindesmißbrauchsverfahren sind insgesamt 24 Erwachsene und 16 Kinder einbezogen. Geständnisse gibt es nicht.

0902 55
RP